

(zuhanden der Generalversammlung vom 13.03.2021)

Das 25. Geschäftsjahr der SGA war geprägt durch das Coronavirus. So musste unsere GV auf den Sommer verschoben werden. Die Stromproduktion und der Verkauf verliefen erfreulich. Wir hatten keine Ausfälle zu verzeichnen.

1. Stromerträge

Die Gesamterträge der Anlagen in den letzten 5 Jahren sahen folgendermassen aus:

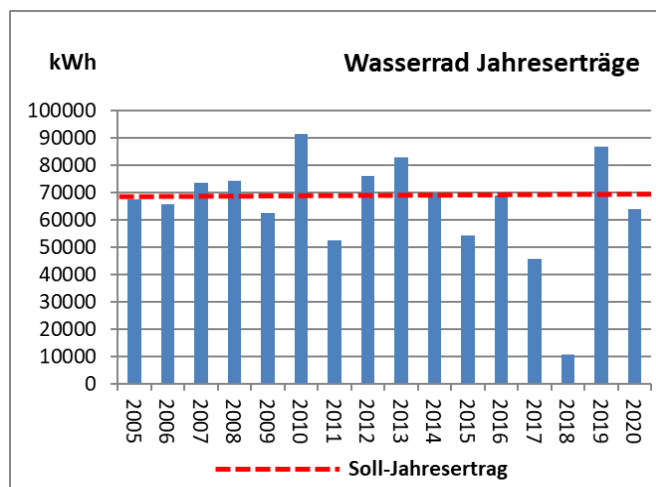
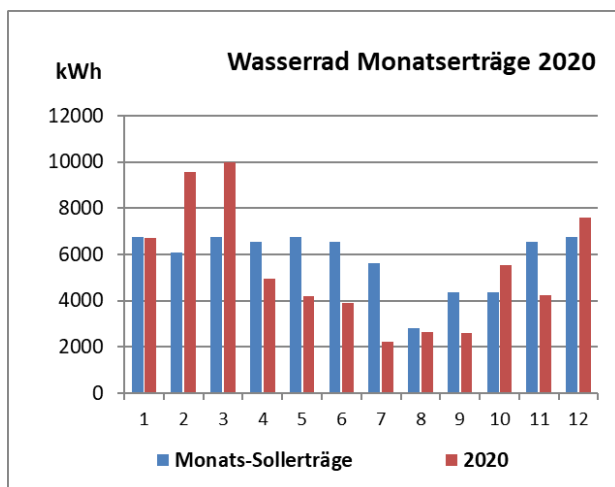
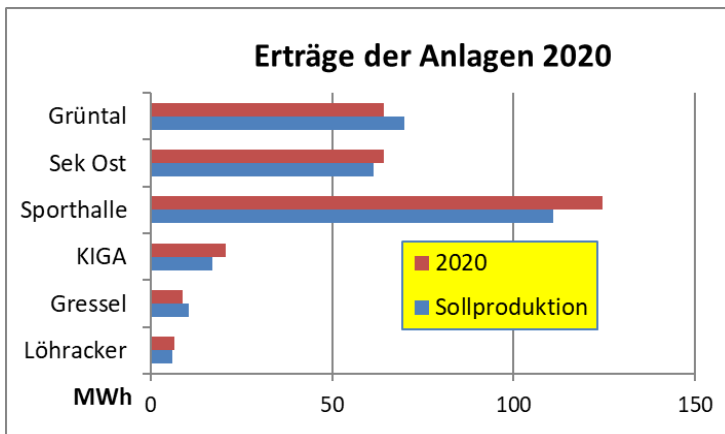
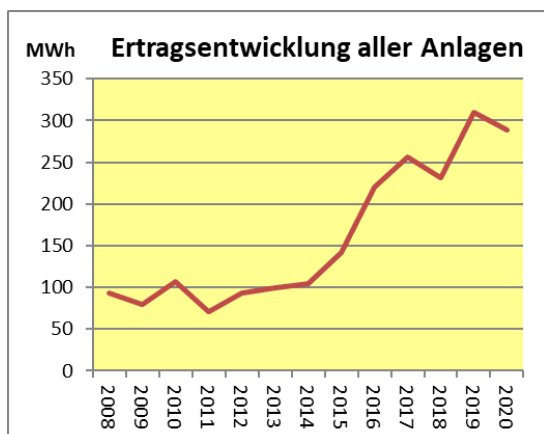
Anlage	seit	Leistung [kWp]	Sollertrag [MWh]	2016 [MWh]	2017 [MWh]	2018 [MWh]	2019 [MWh]	2020 [MWh]	[kWh/kWp] ¹⁾	Total [MWh]
Löhracker	1996	6.8	5.9	6.05	6.42	6.35	6.35	6.57	966	149
KIFA	00/07	10.8	10.4	9.35	9.84	9.80	9.77	8.80	815	155
KIGA ²⁾	2013	19	17.0	19.09	20.40	20.26	20.19	20.70	1089	141
Sporthalle	2015	118	111.0	116.63	124.21	124.42	124.18	124.47	1055	665
Sek Ost	2017	71	61.5		53.59 ³⁾	60.11 ³⁾	62.02	64.27	905	240
Grüntal	2004	15	70.0	69.14	45.69 ⁴⁾	10.58 ⁴⁾	86.8	64.15	4277	1098
total		240	275.8	220.27	260.15	231.52	309.31	288.69	9107	2448

¹⁾ Ertrag pro kWp installierter Leistung jeweils im vergangenen Jahr

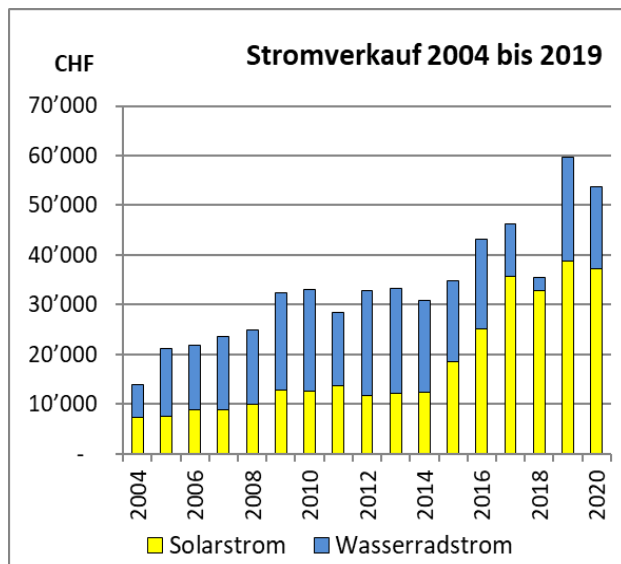
²⁾ Anlagenteil 3 oder 3/8 der Gesamtanlage (29.7 kWp) und des Ertrages (Soll 27.2 MWh) gehören schulenaadorf

³⁾ Einspeisung ab März 2017; die Erträge 2017 und 2018 sind wegen nicht funktionierender Datenübertragung interpoliert

⁴⁾ Stillstand ab 06.10.2017 und Wiederinbetriebnahme am 20.07.2018



Der Jahresertrag des Wasserrades blieb nach dem Superergebnis 2019 mit 64 MWh «dank» einem sehr trockenen Sommer 9% unter dem Sollertrag. Er wurde durch Rekordwerte bei den Solarstromanlagen nicht ganz wettgemacht und wir mussten einen Produktionsrückgang von 20 MWh gegenüber dem Vorjahr in Kauf nehmen. Trotzdem sind wir sehr zufrieden, «ernteten» wir doch 5% mehr Strom als das Soll.



Fast alle Solaranlagen haben Spitzenerträge erzielt. Eine Ausnahme bildet die PV-Anlage Gressel. Wir müssen sie im Auge behalten und gehen den Ursachen nach!

2. Finanzielle Situation

Aus den geschilderten leicht rückläufigen Stromerträgen resultieren Einnahmen von total Fr. 53'632 aus dem Stromverkauf. 70% davon stammen von den Solaranlagen und 30% vom Wasserrad.

Wir möchten Fr. 44'000 Abschreibungen auf die Anlagen tätigen. Dann stehen den verbleibenden Fr. 125'000 Darlehen Guthaben von Fr. 100'000 gegenüber. Somit können wir in zwei Jahren ohne unvorhergesehene Ereignisse alle Anlagen amortisiert und sämtliche Darlehen zurückbezahlt haben.

3. Vorstandsarbeit

Im Januar haben wir zusammen mit der AG Energiestadt Aadorf den Anlass eines Solarcafés (zur erleichterten Realisierung von privaten PV-Anlagen) kombiniert mit unserer Jubiläums-GV (25 Jahre SGA) aufgegleist. Der coronabedingte Lock-Down hat uns gezwungen, diesen gelungenen Anlass auf den 4. Juli zu verschieben. Inputreferate der Energieberater und Gespräche mit den eingeladenen Solateuren haben zu 18 konkreten PV-Projekten geführt.

Im zweiten Teil haben wir mit 30 Teilnehmern unsere Jubiläums-Jahresversammlung mit einem Rückblick auf die Höhepunkte der vergangenen 25 Jahre abgerundet und bei einem gemeinsamen Mittagessen vom Kornhaus Vogelsang ausklingen lassen.

Weitere Mitteilungen aus der Arbeitsgruppe Energiestadt Aadorf:

- Manuela Fritschi (Gemeindeschreiberin) hat leider Aadorf verlassen. Sie hat der AG Energiestadt frischen Wind gebracht und viel Energie investiert.
- Der Kaufvertrag des Kleinwasserkraftwerks Aawangen liegt zur Prüfung beim Gemeinderat.
- André Meili hat von René Meier die Leitung des EWA übernommen. Wir hoffen auf eine positive Grundstimmung zur PV und zur SGA. Er vermeldet die Bewilligung einiger PV-Grossprojekte von privater Seite (ALDI, Workspace, Heim AG, Griesser).
- Der neue Energierichtplan wurde aufgelegt und dann in Kraft gesetzt. Er soll u.a. Zielvorgaben für die Energiestadt liefern.
- Für die Überbauung Brühl wurde eine Machbarkeitsstudie für ein 2000 Watt-Areal ausgearbeitet. Aus verschiedenen Gründen werden die Pläne nicht umgesetzt.

Humbert Entress hat die ersetzten Occasions-Fassadenmodule vom Coop (16 kWp) verschenkt.

In der Herbst-Vorstandssitzung haben wir uns intensiv mit unseren zukünftigen Aufgaben auseinandergesetzt. 19 Projektideen haben wir mit Punkten bewertet und eine Rangliste erstellt:

1. PV-Anlage auf der Katholischen Kirche → wurde von der Kirchenvorsteherschaft vorläufig abgelehnt.
2. Integration der SGA in die Energiestadt Aadorf → die Arbeitsgruppe wünscht, dass wir weiter arbeiten!
3. PV-Anlage auf grossem Parkplatz (Coop, ALDI, SBB) → Bäume und Kandelaber bilden Hindernisse
4. Engagement für weitere E-Ladestationen
5. PV-Anlage (Dach/Turm) Evangelische Kirche → von der Kirchenvorsteherschaft vorläufig abgelehnt

Aufgrund der Absagen haben wir Abklärungen für eine Grossanlage «Solar-Faltdach» der Firma dhp-technology aus Zizers in Angriff genommen. Diese Anlagen in Leichtbauweise mit Seilbahntechnik erlauben die Doppelnutzung von Parkplätzen, Kläranlagen, etc. Leider gibt es bisher weder bei der ARA noch bei öffentlichen Parkplätzen Erfolge zu vermelden.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die erfreuliche Zusammenarbeit bei unseren Vorstandsmitgliedern Patricia Künzle, Rupert Hermann, Urs Kressibucher, Hansruedi Geiser, Martin Stahl und Peter Somm. Letzterem danke ich ganz speziell dafür, dass er auch als Vizepräsident amtiert.

Thomas Eisenring hat uns bei der Wasserradsanierung tatkräftig unterstützt. Ihn dürfen wir vorbehaltlich seiner Wahl neu im Vorstand willkommen heissen. Trotzdem sind wir im Hinblick auf unsere «Überalterung» und gewissen Ermüdungserscheinungen dringend auf eine Blutauffrischung angewiesen. Falls Sie sich durch diese interessante Freiwilligenarbeit angesprochen fühlen, so melden Sie sich bitte oder sprechen Sie Bekannte an, damit wir den Fortbestand der Solargenossenschaft Aadorf sichern können!